# Der Gelesschafter

Bejugopreife: In ber Stadt und burch Boten menatlich RM 1.50, burch bie Boft monatlich RM 1.40 einschließlich 18 Big Beforberungs. gebubr und gugliglich 36 Bfg. Buftellgebubr. Breis ber Einzelnummer 10 Bfg. Bei hoberer Gewalt beitebt fein Anfpruch auf Lieferung ber Beitung ober Burfidanblung bes Bezugspreifes.

des Areises Calw für Nagold und Umgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Berniprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gesellichafter" Ragolb, Marfiftrage 14. Boftfach 65 Drabtanichrift: "Gefellichafter" Ragolb / Bofticheffonto: Stutteart 5113 / Bantfonto: Bolfsbant Ragoid 856 / Girotonto: Areissparfalle Calm hauptemeigftelle Ragold 95 / Gerichtsfrand Ragold

Mugeigenpreife: Die 1 fpaltige mm.Beile obet beren Raum 6 Big., Stellengefuche, ff. Angeigen, Theaterangeigen (ohne Lichtspieltheater) 5 Big., Tegt 24 Big. Für bas Ericheinen von Anzeigen in beitimmten Musgaben und an norgeichriebener Stelle fann feine Gemabr übernommen merben. Ungeigen-Unnahmefdluft ift normittags 7 Uhr.

Ilr. 179

Montag, den 3. August 1942

116. Jahrgang

## Vorstoß ins Herz des Kubangebietes

Die Rämpfe an der Oftfront am 1. August — Bolichewisten verloren insgesamt 68 Fluggenge Oberfeldwebel Beerenbrock errang feinen 102. Luftfieg

DAS. Berlin, 2, Mug, Wie bas Obertommando ber Wehr-macht zu ben Rampfen an ber Oftfront am 1, 8, mitteilt, ge-mannen bie beutichen und verbundeten Truppen bei ber Berfolgung bes geichlagenen Geindes liblich bes unteren Don meiter an Boben in Richtung auf ben Ruban-Aluk, Durch ju überhatenber Berfolgung angefeste beutiche Berblinde wurden gult-reiche bolichemiftifche Renite eingeschloffen und wernichtet. Die Quitmaffe belegte Die Wiberftandeinfeln und feindlichen Rach. huten mit Bomben und trieb bie Bolichemiften aus ihren Auffangftellungen heraus, Die Gifentnotenpuntte Des Rubangebie. ics uurden wirfungevoll mit Bomben belegt, fo bag mehrere Tantlager, Buge und abgestellte Ringzeuge in Riammen auf.

Im großen Donbogen hat in breitägigen Ungriffstampfen ein beutides Inf. Reat, allein 24 Banger abgeichoffen, Sturgfampf. linggenge beidubigten mehrere Bruden über ben an biefer Stelle swei Rilometer breiten Don, moburch die Bolichewiften an ber Beranführung von Berftartungen gehindert wurden. Bei Word-nelch icheiterten 2 ichmachere ortliche Angriff bes Reindes, Ueber ben verichiedenen Rampfraumen bes judlichen Frontabichnittes murben 29 feindliche Alugjeuge abgeichoffen.

Im mittleren Frontabienitt wurden die erneuten ichweren Augriffe ber Bolichemiften jurudgeschlagen, Die Lustwoffe war bei diefen Rampfen mit 30 Abschüffen durch Jäger und Flatartillerie besonders erfolgreich, Sierbei errang Nittertreustrüger Oberfeldwebel Beerenbrod feinen 34. bis 102, Luftfieg.

Sublich ben 3Imen-Gees festen Die Bolicemiften infolge ihrer ichweren Berlufte in ben Rampfen ber legten Woche ihre Ungriffe nicht weiter fort, Un der Wolchom-Front führte ber Feind vergebliche Borftobe, mahrend an ber Ginichlieftungofront von Beningrad feinbliche Schangarbeiten und Bewegungen durch Artilletiefener geftort murben.

Die Lustwaffe befämpfte Schiffsziele im Kinnischen Meerbusen und beschäftet zwei große Frachtichiffe, Drei feindliche Alagseuge wurden durch beutiche Jäger und Alabartillerie zum Ablauf gebracht, Inogejamt verloren die Bolichewisten durch Ablauf und Zeeltörung am Boben im Laufe bes 1, 8, 68 Flug-

Sarter Kampf um ben Manntich-Standamm — Sohe Ber-tuffe an Menichen und Material im großen Donbogen -Deutsche Jäger ichoffen 29 fowjetilche Flugzeuge ab

DRB Berlin, 2, Muguft. Bu ben gestrigen Rampfen im Dongebiet teilt bas Obertommande ber Wehrmacht folgendes mit: Die beutichen und verbundeten Truppen gewannen bei ber Berfolgung bes geichlagenen Geindes in Richtung auf ben Rubanfluft fowohl im Raume fublich Ruifchtichemftaja als auch in bem Rampigebiet an ber Bahn Rrainobar-Stalingrab weiter an Boben. Biberftand feinblicher Rachhufen murbe gebrochen. Bablreiche burch bie überholenbe Berfolgung eingeichloffene bolichemistische Kraftegruppen murben vernichtet. Da-bei mußten Truppen einer Infanteriebivifion ein ftarf mit Minen versenchtes Gelande überwinden und ben Widerftund telliicher Einheiten bes Teinbes in harten Balb. und Orisgefechten brechen. Bei ber Abmehr eines feindlichen Gegenftofen blieben 800 gefangene Bolicewiften in beuticher Sand. Giner nachträglichen Melbung jufolge, batte fich nach ber Einnahme bon Proletaritaja ein harter Rampf um ben fublich ber Stabt gelegenen Manntid. Staubamm entwidelt, Der auf I Rilometer Breite aufgeftaute Gluft mar von ben Boilchemiften auf feinem Gubufer burch ftarte Gelb. und Artillerieftellungen befestigt worden, Bur Ueberwindung biefes Sinberniffes wurde um Mitternacht ein Schugenbataillon auf Sturmbooten über ben Gluft gefest, bas fich in gabem Glantenangriff ben fublicen Jugang ju bem Ctaubamm ertampite. Gleichzeitig griffen Ploniere über ben 700 Meter langen ichnurgeraben Staubamm trontal an. Die feinbliche Bejatjung bes füblichen Brudentopfes wurde übermaltigt und die Bereinigung mit bem übergejegten Schützenbataillon erzwungenen. Rach Befeifigung Diefes Sin-Derniffes tonnten die deutschen Truppen und Panger die Berfolgung bes Teindes ungehindert fortfegen. 3m weiteren Borbringen nach Guben haben fich auch rumanifche Trup. Den erneut bemabrt, Bei ben Berfolgungofampfen jerforte die Luftwaffe am Camstag im Bufammenwirlen mit beutiden Bangereinheiten gabireiche feindliche Wiberftundenefter und trieb durch Bolltreffer die Bolichemiften aus ihren befeltigten Stellungen bernus, Sliebenbe motorifierte Rolonnen bes Teinbes murben burd Luftangriffe geriprengt. Rampfe und Clurifumpffluggenge belegten bie Gifenbahnfnotenpunfte bes Aubangebietes wirtfam mit Bomben. Durch Treffer gingen mehrere Tanflager jowie abgestellte Buge und Bluggenge in

Im großen Donbogen griffen deutsche und italienische Trup-Den einen Brudentopf ber Bolichewiften an und marfen ben Geind, ber fich hartnadig verteidigte, über ben Gluß gurud. In biefen breitogigen Rampfen vernichtete ein Infanterieregiment mit feinen Bangerabmehrmaffen allein 24 Banger, Rordweftlich Ralatich warfen deutiche Truppen eine ftarte feindliche Rampf. gruppe im Angriff gurud und ichoffen babei mehrere Banger-

#### Mit bem Ritterhreng ausgezeichnet

DRB Berlin, 1. August. Der Gubrer verlieb bas Ritterfreus des Gifernen Rreuges an: Oberft Selmut Gurguth, Rommanbeur eines Muillerleregiments; Sauptmann Berner Reifimann, Bataillonsführer in einem Bangergrenablerregiment; Leutnant Sans Loth, Jugführer in einem Infanterleregiment.

Großer Erfolg des Jagdgeichmaders Mölbers

DRB Berlin, 2. Muguft Bei beftigen Luftfampfen, Die fich gestern im mittleren Abidnitt ber Ofifront entwidelten, ichof bas Jagdgeichwaber Molbers tron ungunftiger Wetterbebin-gungen 23 jowjetijche Flugzeuge ab. hierbei errang Ritterfreug-trager Oberleutnant Beeren brod mit neun Abichuffen feinen 94. bis 102, Luftfieg.

Bliegertob des Ritterfreugtragers Leutnant Schmalg

DRB Berlin, 1. Muguft. Un der Donegfront ftarb am 21. Juff ber Ritterfreugträger Leutnant Alfons Schmalg, Flugzeugführer in einem Sturgfampigeichwaber, ben Fliegertob, als er in Rot befindliche Rameraben retten wollte.

Der junge Offizier mar Weitfale, und als Cobn eines Ge-werbeoberlehrers 1919 in Dortmund geboren.

#### Wehrmachtsbericht vom Samstag

815 900 BRE. im Juli verfentt

Gifenbahntinie Reafusbar-Stalingrad in breiter Front überichritten — Eingeschloffene somjetilche Rrafte vor ber Bernichtung — Gienbahntnotenpunft Glalzt genommen — Luftwalfe befämpfte feindlichen Rudgug — 48 Cowjetpanger im großen Donbogen vernichtet — Tanter und fieben Frachier auf ber Wolgn verfentt - 43 Britenflug-zeuge abgeichoffen - Sull bombarbiert

DRB Aus bem Guhrerhauptquartier, 1. Auguft, Das Obertommande ber Wehrmacht gibt befannt:

3m Diten ift in ber Berfoigung des geichlagenen Feinbes bie Sifenbahnlinie Rrainober-Statingrab nunmehr in breiter Gront überichritten, Comjetifche Rrafte murben eingeichloffen und geben ihrer Bernichtung entgegen, Der Gifenbahn-Inotenpuntt Gialgt murbe genommen. Die Luftwaffe betampfte mit finrten Rraften bie feinblichen Rudgugs. bewegungen. Bei anhaltenben ichweren Rampfen im großen Donbogen murben gestern wieber jum Teil unter Mitmirfung von Glalbatterien 48 feinbliche Banger vernichtet. Gliegerverbande griffen bei Tag und Racht Truppenausladungen und Tranoparte auf Bahnen, Stragen und Bafferwegen an, Auf ber Wolgn wurden ein Tanter und fieben Frachter verfentt, 16 meitere Brachter beimabigt,

Rorblich von Alinem icheiterten erneute, mehrfach mieber holte Mugriffe ber Comjeto in harten Rampfen, Jufanterle brachte hierbei vier feindliche Gluggenge jum Abfturg.

Un ber Wolchowfront wice bie fpanifche Blage Divilion einen Briidentopf brachen jum Teil im Nahtampf gujammen. Im Seegebiet nordmoftlich Tripolis verjentien bentiche Nampiflugjeuge am 30, Juli ein feinbliches Unterfee.

Rach einigen Störflügen am 31. Juli flog ber Geinb in ber vergaugenen Racht in bas theinisch-weitfalifche Indultriegebiet ein, Er griff mit Schwerpun't Duffelborf an, mo in Wohnpierfeln, u. a. in zwei Krantenhaufern, Branbe und Cachicaben entftanben, Die Binilbevollferung batte Berlufte. Durch Racht. jager und Glafartifferie murben 26 ber angreifenben Singgenge abgeichoffen.

Bei Angriffsverfuchen eines gemijdten Bomber- und Jagb. verbandes auf das Gebiet ber Sommemunbung ichoffen deutiche Jager am gestrigen Tage im Berlauf einer halben Stunde 16 feindliche Finggenge bei einem eigenen Berluft ab. Gin meiteres britifches Fluggeng murbe bei Cherbourg gum Abfturg gebracht.

3m Rampf gegen Grogbritannien belegten bentiche Rampf. fliegerverbande in ber Racht jum 1. Mugult friegewichtige Salen-und Industrieanlagen von Sall mit Sprengbomben fcweren und ichmerften Ralibers, Alle eingesehten Gluggenge tehrten in ibre Ginjaghafen gurud.

3m Rampf gegen die ameritanifche und britifche Schiffahrt murben burch bie Rriegomarine im Monat Juli 98 feinbliche Sanbelsichifle mit 632 400 BRI. verfenft, davon 92 Sandelojdiffe mit 613 400 BRI. burch Unterferboote, 6 mit 19 000 BRI. burch Schnellboote. Geche weitere murben burch Torpebotreffer ichwer beichübigt, Gerner verjentten Einheiten ber beutiden Kriegemarine vier Unterjeeboote, fieben Ecnellboote und brei Bewacher und beichabigten smei Berftorer und mehrere Schnellboote.

Durch bie Luftwaffe murben im gleichen Zeitabichnitt 30 Sunbeloichiffe mit 183 500 BRI. verfentt und weitere 17 Sanbeloichiffe beschäbigt.

Damit verloren Grofbritannien und Die USH, insgefamt 815 900 BRT. bes für ihre Kriegoführung lebenswichtigen

#### Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Raltloje Berfolgung in Richtung auf ben Kuban Jahlreiche eingeschlossene Sowjetgruppen vernichtet — Sowjetticher Brüdentopf im großen Donbogen genommen — Jünf Wolgaichisse versentt — Panzerforps vernichtete in 10 Tagen 482 Sowjetpanzer — Sowjets verloren in ber Zeit vom 21. die 31. Juli 815 Flugzenge — Norwich bom-bardiert — Britisches Schnellboot versentt

DRB Mus bem Gührerhauptquartier, 2. August. 3m Guben ber Ditfront fliegen ichnelle Berbanbe und Infanteriedivifionen bem Geind in raftlofer Berfolgung in Richtung auf ben Ruban nach und bruchen ftellenmeife noch guten Biberftanb feiner Nachhuten. Bablreiche eingeschloffene Truppen murben vernichtet. Berbanbe ber Luftmaffe unterftunten ben Borftof bes Seeres und richteten auferbem rollenbe Angriffe gegen Die rudwartigen Berbindungen ber Comjets. 3m großen Donbogen nahmen bentiche und italienifche Trup. pen einen jowjetifchen Brudentopf. Starte Rahtampffliegerfrafte griffen in bieje Rampfe mit gutem Erfoig ein. Bei Ractangriffen auf ben Chiffe- und Jahrvertehr wurden fün j
28 olgafhiffe durch Bombentreffer verfentt, fün weitere und eine gabre beschidigt. Bom 28. 3ult bis 1. Mugnit vernichtete ein Pangerforpo im Raum nordwestlich Ra-

latich 482 jum gröhten Teil ichwere und ichwerfte Banger. Morblich Michem griffen bir Comjets auch am geftrigen Tage wiederholt an, Gie wurden in erbitterten Rampfen jum Teil im Gegenftog unter hoben blutigen Berfuften gurud.

3m Finnifden Meerbufen beichüdigten Rampffluggenge zwei fowjetifche Frachtichiffe burch Bombentreffer.

In ber Beit nom 21, bis 21. Inft verlor bie Comjet. luft maffe 815 Fluggenge, bavon murben 641 in Buft-tumpfen, 66 burch Pinfartillerie und 11 burch Berbanbe bes Deeres vernichtet, Die übrigen am Boben gerfiort; muhrend ber gleichen Beit gingen an ber Oftfront 61 eigene Bluggenge ver-

In Megnpten griffen beutiche Rampfflugjeuge in ber Racht jum 1, Muguft ben Glugplat Beliopolis bei Rairo an, Diebrere Ginggenghallen wurden in Brand gefeht und fieben Gluggenge am Boben pernichtet,

Eine Mngahl britifcher Gluggenge führte im Laufe bes gestrigen Nachmittage in großer Sobe Storflüge im mejtbentiden Gebiet burd, Durd Sambenabmutf auf Bohnviertel einiger Stubte entftanben Berlufte unter ber Binilbeoois terung und Gebanbeicuben, 3mei Fluggenge murben in Bultfempfen jum Abfturg gebracht.

Im Rampf gegen Grofbritannien belegte Die Luftmaffe in ber vergangenen Racht ohne eigene Berlufte friegewichtige Unlagen von Rormich mit Spreng, und Brandbomben.

In ber flacht jum 1. Muguft murbe norblid Becbrugge bei einem Gefect swiften beutiden Borpolten.

## Zap. Erfolge in Neuguinea und China

DRB Totie, 1. August. Die japanischen Truppen machen auf Meu-Buinea erhebliche Fortichritte. Go gelang es ihnen, bis auf 90 Rilometer auf Bort Moresbn vorzuftogen und ben Miberftand ber auftralifden Truppen an ben meiften Stellen ju brechen; an einzelnen Stellen find noch ichwere Rampfe im

In China gelang es ben Japanern, die Refte ber 6. Ticung fing Divifion in Starte von 2000 Mann vollig gu vernichten.

Der Luftangriff, ben ftarte japanifche Fliegerverbanbe gegen die nordaustraltiche Safenstadt Townsville am 29. Juli burdführten, mar ber ichwerfte, ber jemals auf eine auftralifde Stadt unternommen wurde, Die Stadt fteht an meb-

Die japanifche Marineluftmaffe unternahm auch am Freitag einen ichweren Angriff gegen Bort Doresby, in beffen Berlauf zwei auftralifche, im hafen vor Anter liegende Transportdampfer in Brand geworfen murben und fenterten, Die Gunt.

Wie Domei aus Ranting berichtet, ichoffen japanifche Alteger im Berlauf von Luftangriffen auf eine feinbliche Flugbafis in Der Broving Sunan am Donnerstag und Freitag 13 amegi. tantide Jager in befrigen Luftfampfen ab.

Bisher rund 19,5 Millionen BRE. verfenht

DRB Berlin, 2. Muguit. Rach ben beim Obertommanbo ber Wehrmacht vorliegenden Melbungen haben bie beutiche Rriegsmarine und die deutsche Luftwaffe im Laufe des Monats Juli wirderum eine Reihe bedeutsamer Erfolge in der Tonnageichlacht melben fonnen.

Mit ben jeht vorliegenden Ergebniffen bes Monats Juli in Sobe von 815 900 BRI erhöht fich ban Gefamtergebnis unt rund 19,5 Millionen BRI.

Un dem Juli-Ergebnis find bie beutichen Unterfeeboote mit ber Bernichtung von 92 feindlichen Sandelsichtifen mif 613 400 BRI, beteifigt. Der Ginfag ber beutichen Unterfeeboote bat fich auf ein gewaltiges Operationsgebiet von mehr als 5000, Seemeilen ober nabeju 10 000 Rilometer erftreft. Es tft bezeichnend, bag neben ber Bernichtung von 24 Sanbelsichiffen und 10 Frachtenfeglern auch die Berfenfung eines Bewachers und bie Beichabigung gweier Berftorer gemelbet mirb. Jebe Schädigung ber Geleitsabrzeuge beeintrachtigt ben Gefamtficherungeblenft ber Englander und Ameritaner, ba bie für biefen 3med porbandenen Rtiegefahrzeuge auf einen großen Raum perteilt merben minen.

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

eutich

Beten ift idend. litter. tom.

ib, im m bie t uns m und Mnb

ifeuren in Ge-It but, en Gie elpräch ntmeat

tit und Mann, te Dete Dauptift eine pitildile

Midjaft n Göt-Emigwilthe b, noch

aineller Stunbe" "helfe habt!" Gmund iben in

r Stadt erben." Büchje leicht. idymieb

ite noch

isturo. benn g'nug." Baffer,

feit bu

57"

t es in

miedes. fich da Solang todien. benten, r Krug ja, dös

d hinter binter . und getert fie.

m Sody no folati

[erbiid

berung

eriolgr gegenb

Mit De

Die Er

die bei

Inotemp

weitlich berungs

Banben

in ben

leebo

binbung

Auch ir

dreiter

2000 I

Berban

Einheit

DNU

niditun

an Sar

piere e feinblid

mup me

Der !

non Bh

blieb be

**wamm** 

Rentjar

langian

meilen

diweren

in Ren

liegen. Ger. D

lang m

neues ( petten :

geugträf

Bewegu

Стирре.

Ein To

.Christo

zweiten

Shiff I

nam 900

Arma

luing un

beutfi

ber Bei

gen, nu

unterges

in Dofe

Tonnen

Rartuid

nicht me Don 28

Don 13

Schiffes.

ungefähr

Sand et

follt, Bu

Witt 3

Bangerti

Tonnen

von Ma

Rriegogo

lakung

terlaiver

boten, w

In b

bosten und englifden Schnellbooten ein englifdee Schnellboot verjeutt, ein weiteres in Brand geichoffen. In ber Nacht jum 2. Muguft tam co por ber frangofifden Ruft : ju einem Gefecht benricher Borpoftenboote mit englifden Schnell. booten und Ranonenbooten. Sierbei murben zwei englifche Schnellboote mahricheinlich vernichtet, auf meiteren Booten murben Treffer beobachtet. Die eigenen Streitfrufte biteben un

#### Italienische Wehrmachtsberichte

Spahtrupp. und Metillerfetatigfeit an ber agnotifcen Front DNB Rom, 1. Muguft. Der ifalienifche Wehrmachtbericht vom Samstag bat folgenben Wortlaut;

An ber ag pptifden Front Spabtrupp- und Artiflerte-tatigfeit, Unfere Fliegerverbande griffen die Eifenbahnlinie und bie Ruftentraße zwifden El Alamein und Alexandrien an und brachten eine große Angahl Bomben jeben Kalibers ins Biel. Much viele Rraftfahrzeuge murben im feindlichen hinterland getroffen und in Brand gefest.

Eine italienifche Jagbftaffel griff einen an Bahl meit überlegenen feinblichen Jagerverband an und ichof in fiegreichen Luftfampfen ohne eigene Berlufte fechs Flugzeuge ab. Bei einem anderen Unternehmen murbe eine Wellington von beutiden Bliegern vernichtet. Die Flatbatterlen in Tobrut ichoffen zwei Bluggeuge mabrend eines Angriffes, ber feine bebeutenben Schaben bervorrief, ab.

Deutsche Flugjeuge icoffen in Luftfampfen über ber Infel

Bor Bort Saib murbe ein tfeiner Sandelsbampfer von unferen Rampffluggengen ichwer beichabigt.

#### Italienifche Luftmaffe befampfe feinbliche Flugplage DRB Rom, 2. Muguft. Der italienifche Wehrmachtbericht pom

Conntag bat folgenben Wortlaut: Un ber Meguptenfront Aufflarungetatigfeit. Unfere Luftmaffenverblinde führten erfolgreiche Angriffe gegen bas feinb. liche hinterland und befonbers gegen bie Flugplage von Burg El Arab, Moufte und El Umfripa burch. 3m Bielgebiet, bas wiederhott getroffen murbe, murben beftige Explofionen feit.

Deutsche Jager icoffen in Lufttampfen zwei feindliche Gluggeuge ab. Ein brittes Flingzeug murbe von ber Glat von Tobrut getroffen und fturgte ab. Micabba murde von Berbanben unfebet Luftwaffe mit Bomben belegt.

Ein mit jahlteichen Flugjeugen unternommener feindlichet Angriff auf ben Safen von Ravarrino (Griechenlanb) hat felmerlet Schaben verurfacht.

#### Markstein für den Ausbau des europäischen Klistenwalls

DRB Berlin, 1. Muguit. Un ber normegifden Rufte, dem nordlichen Abichnitt bes europäischen Ruftenwalls, ber pow. Biarrig bis Rirfenes errichtet murbe, ift jest im Rahmen ber gemaltigen Befeitigungswerte bet millionfte Rubit. meter umbauter Raum fertiggestellt morben. Reben ben ftarten Berteidigungsanlagen bes Beeres banbelt es fich ebenfo wie an ber Atlantit- und Ranalfuite um bie technifch auf bas pollfommenite ausgestatteten Stuppuntte ber Rriegsmarine, Gefichert von weitreichenden Geichuten bat bie beutiche Kriegsmarine auch bort eine Bafis für bie Schlage, Die non ben bentichen Unterfeebooten ber britifden und amerifanifden Schiffe fahrt auf allen Meeren, im Atlantit wie am beutiden Bombentor im Gismeer taglich jugefügt merben.

#### Das war ber Rachicub Timojdenkos So ficht die Gifenbahnlinie Mostan-Roftom aus -Berftorte Gifenbahnguge auf einer Strede von über 30 Rilometer

Bon Kriegsberichter Suns Mehler (BR.)

Die Somjets verfügten mit ihrer Gifenbahnlinte Mostau-Roftow-Batum über eine ausgezeichnete Berforgungs- und Radidublinte. Sie tonnten auf biefer gweigleffigen, gut ausmbauten Strede jederzeit Munition und Betriebsftoff in betiebigen Mengen binter ben Brennpuntten ihrer Gront auf-Inhren, Sier rollten bie langen Tantgilge, Die bas Del aus bem Raufajus brachten, und ebenio bie Guterzüge, Die Die Erzeug. miffe ber Kriegsinduftrie aus bem Diten und Rorden beran-

Rach ber Bernichtungsichlacht bei Chartow batte ber Gegner uf biefen Schienenftrangen alles bereitgeftellt, was ibm im Enben ber Oftfront an friegswichtigem Material geblieben mar. Da fiel Boroneich, Gleichzeitig traten Rampfverbanbe jur großen, umfaffenben Offenfine an, burchbrachen überraichend bie einblichen Wiberftandelinien und fliegen in weit ausholenbem Bogen nach Guben burch. Dit allen Rraften verluchte ber Gegmer tierzweifelt, Die Umfallung ju verhindern, um feln angehauf-tes Material wenigstens nach Guben in Siderfieit zu bringen, Denn mas hier angestapelt auf Guterzugen auf ber Strede Boroneich-Roftom bereitstand, mar ber Radidub ber Urmeen Timoldenfos!

Die Auftiarung ber Luftwaffe batte biefe Bewegungen geman verfolgt. Auf ben Geloflugplagen farteten und lanbeten ununterbrochen unfere Stufas und Bomber und marfen mit ihren gerfprengenben Laften bie Buge in Brand, Die auf einer Strede von über 30 Rilometer gwiichen Milerono und Ramenif aufammengebeangt maren. Als bie Banjer- und Infanterie-Elfenbahnlinie vordtungen, bot fich ihnen ein Bild, bas in allen Elienbahnlinie vordrungen, bot fich ihnen ein Bild, bas in allen Belbguren biefes Rrieges einmalig ift: Bug ftanb biuter und neben Bug! Unüberfebbar manben fich bie langen Ghlangen uber bie weiten, grunen Biefenhugel bis an ben Sorizont, Die einzeinen Transporte maren mit allem belaben, was eine Armee gu fierer Berforgung braucht: Taujenbe und abertaufenbe Gade mit Debl und Riften mit Munition, ungablige Bengin- und Detfaffer, Gefchuje, Banger und Rraftwagen. In großen Rubimagen fag bas Gefrierfleifch gebauft, in einem einzigen Tant fanben fich über 50 Tonnen Sonnenblumenol, in anberen Magen Flugzeuge und Mafcbinen. Selbft Schornfteine und Baumaterial fitt neue Sabrifen waren bier verlaben.

Es war noch ein harter Rampf, bis die Biefen und Stragen entlang biefes Schienenftranges genommen maren. Mit allen Weitteln verfuchte ber Feind, einen Teil Diefer für ihn unerfetbaren Guter noch auf leinem Rudjug mitzunehmen, Aber unfere Banger und Infanteriften maren ichneller, Und wo fie nicht rechtzeitig eintrafen, erftidte bie Luftmaffe alle bieje Berfuche

in einer Solle von Splittern, Feuer und Rauch. Meber 30 Rilometer lang reiht fich fo Bug an Bug. 3wifchen ben Gleifen baben bie Bomben oft machtige Rrater geriffen und die Waggons und Panger wie Rinderspielzeuge umgeworfen, Ausgegiubt ragen bie Geftange ber Munitionsjuge über ben Bahndamm. Imel Panzerzüge modernfter Konftruftion, die fich noch jur Wehr feten wollten, murben burch unfere Rampfwagen angegriffen und vernichtet. Es gub fein Entrinnen mehr, Go wurde im blitifchnellen Busammenfpiel unserer Lufte und Erb. verbande der Rachichub ber Armecen Timojdentos erfaßt, vermichtet und erbeutet.

Der "U.Bool Sai"



Die beuische U.Bootwaffe bat auf ben Meeren aufgeraumt. Das reiche England ift arm an Baren geworben, Die Frage aber ift, wie man bas verwöhnte britifche Boll an Entbehrungen gewöhnt, nachdem man fo oft und fo lange die angebliche Wirfungelofigfeit ber beutiden U-Boote immer wieber in die Belt

Beit muß man jogar in amtlichen Werbezeichnungen, mit benen bas "Rationale Rettungs-Romitee" an bas englifche Bolt appelliert, fich einzuschränten, die Wahrheit eingesteben: Gin gefrähiger Sai, die beutiche U-Boot-Waffe barftellend, versperrt ben Bugung gu ben großen Warenhaufern, Mr. Brown fragt mit allen Beichen bes Entfebens feine Frau, Die ben teeren Ginfaufstorb am Arm traat: "Möchteft Du taufen, wenn Du bafür binüberichwimmen mußteft?"

#### Rene Rachtjagderfolge des Sauptmanns Streib

DAB Berlin, I. Muguft, Bei bem Ungriff britifcher Bomber auf bas theiniich-westfälliche Industriegebiet in ber Racht gum Auguft errang Ritterfreugtrager Sauptmann Streib in einem Nachtjagdgeichwaber feinen 29., 30. und 31. Nachtjagbfleg, Sauptmann Streib aus Stuttgart.Bab Cannftatt gablt bamit gu ben erfolgreichften beutiden Rachtjagern.

Der Angriff auf Rormich

DRB Berlin, 2. Muguft. Wie bas Obertommande ber Behrmacht mitteilt, griffen im Laufe ber Racht jum Gonntag beutiche Rampffluggeuge in mehreren Wellen friegewichtige Unlagen ber Gtabt Rarmich an ber englijden Dittujte an. Bablreiche Sprenge und Taufende von Brandbomben murben auf Die dicht an ben Stadtfern berumgelegenen Sabrifen abgeworfen, Die eine große Bahl weit ausgebehnter Branbe, unter anberem auch im Stadtgebiet felbit, verurfachten. Die eingefesten beutichen Singzenge tehrten ohne Berlufte gu ihren Ginfaghafen

gurfid. Normid ift bie Sauptftabt ber englifden Grandaft Rorfolf und Bahntnotenpunft ber Gifenbahnftrede Condon-Bar-

#### Briten vericharjen ben Drud auf Jran

Erzerum, 2. Muguft. Rach Melbungen aus Teberan hat bas franifche Barlament Ahmeb Chavan jum neuen Dini. fterprafibenten gewählt, Abmed Chavan begab fich an-ichliegend jum Schab Rach einer weiteren Melbung bat fich ber britifche Drud im Bujammenbang mit ben Berhandlungen in Teberan jur Bojung ber Rabinettsfrije weiter verftartt, Conbon lieg burdibliden, bag bie Briten Gran bei ben wirticaftlichen Blanen nur unterftugen murben, wenn bie neue Regter rung eine demotratifche Bolitit verfolge. Das heiht mit anderen Borten, bag Gran nicht bie fleinfte Unterftugung jur Bebebung ber immer icharjer werbenben Berforgungslage ju erwarten bat, wenn fich bie Regierung nicht mit ber brutalen Unterbrudung burch die fowjetifchen und britifchen Befagungstruppen

#### 3mei Jahre Zivilverwaltung in Luzemburg

DRB Lugemburg, 2. Muguit. Mm 2. Muguit fahrt fich jum sweitenmal ber Tag, an bem Gauletter Guftan Gimon vom Gubrer ben Auftrag erhielt, Die Zivilverwaltung in Lugemburg ju übernehmen. Gine geichichtliche Aufgabe war bamit geftellt. Cauleiter Simon bat fich als Chef ber Binitvermaltung ftets von dem Grundjag leiten laffen: "Luremburg ift beutides Land und muß in turger Beit wieder fein altes bentiches Geficht er-

Beute, nach zwei Jahren ernfter, verantwortungsbewuhter Mrbeit, ift ein Rudblid auf biefes Mufbaumert erlaubt, 3m Lugemburger Land felbit haben Die Kreislage in Grevenmacher, Diefirch und Gich gezeigt, wieviel in ben vergangenen gwet Jahren auf bem Weg gu biefem Biel erreicht worden ift. In biefen Tagen nun beweift ber lette ber vier Rreistage in Lugemburg. bag biejes Land fich in feinem Deutichtum pon anberen, bem Grosbentiden Reich angeglieberten Gebieten nicht mehr übertreffen laffen will.

Es ift nur ein aufferes Zeichen, wenn Jahnen über Jahnen heute in der mundericonen Stadt weben. Dichtiger fit, bag auch mit bem Bergen Die Bewohner Diefes Landes, bas einft mit allen Mitteln gegen bas Mutetrland verheit mar, jum größeren Reich gurudgefunden haben. Das beweift nicht guleft Die Tatfache, bag bie Lugemburger in großer 3ahl ber voltsbeutiden Bewegung beigetreten find und bag insbefondere ber gröfte Teil ber Jungen und Dabel ber Sitter Jugend angehort. Um eindeutigften jedoch bofumentfert fich ber Banbel ber Gefinnnng in Diejer Bevollterung in ber großen Babl ber Greiwilligen, die biejes Gebiet fur ben grofdeutichen Freiheitstampf ftellt; ein besonbers ftattlicher Untell entfollt babei auf ben Birbeltertrein Wich. Die einstmalige Sochburg bes Kommunismus.

#### Der neue türkische Botichafter in Berlin

DRB Berlin, 1. Mugult. Der neuernannte türfifche Botichafter in Berlin, Gaffet Arifan, ift am Camstag in ber Reicholaupt. ftabt eingetroffen. Im Ramen bes von Berlin abmejenben Reichsministere bes Muswartigen von Ribbentrop murbe ber Botichafter auf bem Giugplag Tempelhof vom Chef bes Brototolle, Weiandten von Dornberg, begrüßt.

Gaffet Mrifan ift 1888 in Unatolien geboren. Er befuchte bie Rriegeldufe und fobann bie Generalftabeidule und nahm fowohl am Weltfrieg wie am türfiiden Unabhangigfeitsfrieg als Stabodef an ber Front teil. Dann wurde er jum Militar-attache in Mostan ernannt und febrte als Generaliefretar ber tütflichen Boltspartei nach Antara gurlid. In ber Folge mat er Unterrichte. und ipater Landesverteidigungsminifter und jog lich lobann aus bem politifchen Leben gurud. Er ift verheiratet und Bater eines Sohnes und einer Tochter.

#### 3m Schlauchboot von Malta nach Sixilien

Bon Rriegsberichter B. Gouller

BR. Giner ber vielen Luftfampfe ber legten Zeit über Malta. In 7000 Meter jagen fich De's und Spitfires. Es ift Abend geworben. Raum eine Sandbreit fteht die Sonne noch über bem Borigont. Unten bammert bie Infel icon über glasblauem Meet. Oben aber gleißen bie Straften fenfrecht in bie Rabinen, glitsern und fiberbienben Balfenfreug und Rofarde auf ben fpiegel. glatten Rumpfen und Gladen ber Daichinen.

In einer ber De's fitt ber Gefreite 3. am Steuerfnuppel. Der Bungfte, bas "Saschen" in blefer Gilbe bemahrter Dalto Rampfer. Das verpflichtet! Und biefes ift fein breigebnter Giniag. Wille ober Bech toi - toi - toi? Reine Belt, bem Begeneinmafeins nachzugrifbeln, wenn mit Spitfires um bie Wette geturbelt wirb. Und wenn gar fo eine Rofarbe ploglich unmittel. bar hinter bem Leitwert bes porausfliegenben Staffelfapitans aufbligt, icheint die große Chance fur ben Gefreiten getommen au fein. Ein Daumenbrud und ber Gegner trubelt aus ber Seuergarbe nach unten ab. Abichun?

Doch ba fracht und fplittert es icon um bie eigenen Ohren. Binten hatte fich noch einer berangeichlichen. Wohl gelingt es noch, Die Spitfire abgufchutteln, aber mit einem Treffer im Rubler ift nicht mehr viel ju machen. Und unten liegt Malta. Mlio boch Bech mit ber verfluchten Dreigebn!

Wenige Minuten fpater penbelt ber Sallichirm fnapp gebn bis fünfgebn Rilometer von ber Rufte entfernt, ins Meer. Aurger Rampf mit bem Schlauchboot. Dann tann gunachit einmal ber Stall in Rube überbacht merben. Wobel als Erftes feftunftellen ift, bal ber linte Urm einen Streifichut abbetommen fat. Es brennt und blutet, ift aber weiter nicht fclimm. Aber es gibt anbere Sorgen, Biel ju nah fteilt bie Rufte ber Infel aus ber ruhigen Gee empor, und zweifellos haben bie bort brilben ben Mufichlag der Mafchine und ben Sallichirm beobachtet.

Roch ift man nicht gang allein. Oben am himmel orgeln noch bie Motore. Nach erfolgreichem Quftfampf tommen bie Rameraten auch berunter, freifen um bas wingig fleine Bunfichen auf bem weiten Meer, merfen Garbbeutel ab und verabichieben fich ichlieflich aufmunternd wadelnd von ihrem "Saschen". Morgen holt dich die Geenotmafdine, für beute ift es icon gu fpat! - foll bas mobl beigen. Wenig fpater tommt aber boch noch eine Mafchine und wirft ein großes Schlauchboot ab. Der Umgug lohnt fich, don wegen bes Proviants, ber bier verftaut ift. Much ein Babbel ift babei.

Dann tommt bie Racht und mit ihr bie Ginfamteit, wie man fle betlemmend und laftent wohl nur in einem verlaffenen Shlauchboot empfinden tann. Allein auf bem leife ichaufelnden Moer mit einer feindlichen Infel im Ruden. Und ba faft ber Gefreite ploulich einen Entichlug und fangt an ju pabdein. Jeber Schlag muß weiter meg von ber Infel führen, wenn auch nur Meter um Meter. Dit einem fleinen Tafchentompag lagt es fich auch "navigieren". Der Wind tunn auch nicht gunftiger fein. Erftens vergeht bie Beit fo ichnell, sweitens mirb einem warm babei und brittens überhaupt, Wer weiß, was fo eine lange Racht mit fich bringt?

Gie bringt auch allerhand. Scheinmerfer leuchten plotlich aus

bem Waffer auf. Erft einer, bann gleich mehrere. Das tonnen nur Briten fein. Gie tommen und fuchen nach bem Gefangenen, ber ihnen ficher in bie Sanbe fallen muß. Aber noch find fie welf und noch fann man patdeln, bag ber Rorper unter bem naffen Beug bampft und ber ichmerzenbe Arm pergeffen ift. Langfam und bebachtig taften bie Geeinwerfer bas Deer ab. Bald weiter, bald naber. Dann haben fie bie Stelle erreicht, an ber ber Sallidirm niebergegangen ift. Jeht muß es ein Leichtes fur fie fein, einfach ber Farbipur gu folgen, bie ber Farbbeutel am Schlauchboot nach fich gieht. Alfo ichleunigft ben Farbbeutel eingezogen und gepabbelt, was bie Urme bergeben wollen. Aber geht bamit nicht auch für die Rameraben bie Spur verloren, bie morgen fruh mit ber Geenotmafchine tom. men? Seift bas nicht, bewußt auf bie Rettung versichten? Egal, ber Garbbeutel bleibt eingeholt. Rur feine Gefangen-

Die Begiagb geht weiter. Bum Bergmeifeln geiftern manch. mal bie Scheinwerfer über bie gujammengetauerte Geftalt im Schlauchboot, bann verlieren fie fich wieber in ber Ferne. Aber fie tommen immer wieder, Sartnadig fuchen fie weiter, bie gange Racht bindurch. Erft mit bem Morgengrauen verichminben fie endlich enbgültig.

Huch bie Rufte Maltas ift unter bem Sorigont verfunten. Alfo hat fich bie niichtliche Beigingt boch gelobnt. Gute 35 Rilometer bat fie eingebracht, babei aber auch bie Gewißbeit, baft jest nur noch die eigene Rraft und Ausbauer Rettung bringen tann. Beitab flingt bas Brummen ber Dafchinen, Die wieder neue Einfage fliegen und zweifellos auch nach bem Schlauchboot luchen. Musfichtolos, jumal ja die Farbipur auf bem Deer unterbrochen ift.

Es folgt ein Tag mit ben Qualen ber fengenben Sonnenftraften und bes Durftes. Grobe Bafferblafen bebeden bie Sande und bas Salzwaffer brennt auf bem aufgescheuerten nadten Bleifch. Die gefchwollenen Finger tonnen taum noch bas Babbel faffen. Aber es muß ja weiter gerabert werden. Jest erft recht. Rur ab und gu unterbrochen von ericopftem, bojenbem Salb-

ichlaf bei bem miegenben Geichaufel ber Wogen. In ben fpaten Rachmittagsftunben bebt fich mit einem Dale ein buntler Schatten aus bem Dunft am nörblichen Sorigont. Es fann ein Wolfengebilbe fein, es tonnte aber auch fein. Rur nicht gu fruh freuen, Aber langfam, unenblich lang. fam, unenblich langfam nimmt biefer Schatten tatfachlich feftere Formen an und bann ift en zweifellos Land. Ein frendig tiefer Schlud aus ber Flaiche belebt wieber alle Lebensgeifter. Roch in ber tommenben Racht muß bie Rufte erreicht werben, wenn ber Bind weiterhin fo günftig bleibt. Bald ift es geichafft, bas Babbeln von Malta nach Sigilien in einem Schlauchboot.

Aber es foll noch iconer tommen. Flugzeuge braufen im Tief. flug über das Meer, genau auf das Schlauchboot gu. Jager! Deutsche find es nicht, Tommys auch nicht, aber Italiener! Und hinterber brummt eine teutiche Geenotmofdine. Die letten Leuchtpatronen gerplagen in ber Luft, ble Italiener erfennen, wadelnd und furvend gieben fie um bas Schlauchboot, und bann tlaticht ber machtige Leib ber Geenotmafchine auf bas Meer. Bu Saufe aber feiert bie Staffel ein froben Wieberfeben mit threm Blingften, ber feine ichmete Bemahrungsprobe bestanden und fic bie neuen Unteroffizierotreffen \_erpabbelt" bat.

Sp THE bebt mit Blauen hervijche maditber Uniere Elirenidi: in Span

> 3m 12 DNB. Uhr ein bei Gt, 9 batterien. Unt 17 gegen bri den Raun gen mare benmurie Berimite : hatten, m Grener

> > Racht gur jeinblicher Eurenr a 12 Stund permifet. Rraugnieb ten Reich burg legte

bes Felbu

berg niebe

mitteg su

gene briti

LANDKREIS &

1942

art Wor-

n-Bat-

hat bas Mini-

hat fich

blungen

tt. Lon-

ittimaft.

Regier

anberen

ehebung

rmarfen

Unter-

truppen

urg

ich zum

on nom

remburg

geftellt.

es Land

Hidit er-

gter Ar-

Luxem-

er, Dies

Jahren 1 biefen

emburg.

en, bem

r über.

Sahnen

ift, bağ

ar, zum

t gulegt

bere ber

ngehört.

ber Ge-

et Grei-

itstampf

auf ben

nismus.

etidiafter

hohaupt

peienben

itbe ber

Proto-

udite bie

iahm ide

frieg als

Militär.

etar der

ige war

und gog

rheiratet

fönnen

angenen,

find fie

tier bem

effen ift.

Reer ab.

erreicht,

bie ber

nigft ben

hergeben

aben bie

ine fom-

rzichten?

iefangen.

t mondy.

estatt im

ne. Alber

iter, bie

eridowin.

erfunfen.

35 Atto.

heit, baft

bringen e wieber lauchboot

m Meer

Sonnen.

tie Sande

nadten.

o Babbel

erst recht.

m Salb.

em Male

Sorigont.

lich lang-

ich festern

big tiefer

ter. Rode

en, wenn

hafft, das

im Tief.

1, Jäger!

ner! Und

e letten

erfennen,

und bann

as Meer.

eben mit

bestanben

ıt.

boot.

. Panb

tin

Erfolge im ferbifchen Bandenkrieg 2000 Tote und 9000 Gefangene verloren bie ferbijden Banden

DAS Berlin, 1. August. Muf bem Schauplag ber Ranipse mit ferbifden Banben und Gtragenraubern perliefen bie Gauberungsaftionen auch in ber vergangenen Woche planmagig und erfolgreich. Gingelne oriliche Urberfulle in entfegenen Gebirgsegenben führten gur Bernichtung von Banben, ble Erntevarhaben ju ftoren und Erntemajdinen gu beichabigen versuchten. Mit bem Muftreten beutscher Truppen ift Rube eingetreten, und Die Erntearbeiten geben ungeftort weiter. Eine größere Banbe, Die bei Rifch einen Ueberfall auf einen wichtigen Berfehrs-Inotenpunft plante, murbe bernichtet. Im Raum jublich und weitlich von Carajewo wurde nunmehr ebenfalls eine Cauberungsaftion eingeleitet, um bie aus Bosnien abgebrangten Banben in ihren Entlegenen Golupiminteln und Geffenhoblen in ben Gebirgen gu faffen. Berfuche brittider Unter. ceboote, an ber abriatifchen Rufte mit Banden die Berbindung aufzunehmen, murben rechtzeitig ertannt und vereitelt. Much im Donau-Save-Bogen und im Raum ber Frusta-Gora fcbreifen bie Canberungsaltionen meiterbin erfolgreich fort.

In der Zeit vom 9. Dis 23. Juli verloren die Banden über 2000 Tote und 9000 Gefangene. Die beutichen und froatischen Berbande wurden bei ihren Unternehmungen wiederum von Einheiten der ungariichen Done Blottille unterlifigt.

Dampfer "Carlion" im Rordmeer Belde Mengen Rriegogerat jum Meeresgrund geben

DRB Bertin, 1. August. Die Ermittlungen, die nach der Bernichtung des Nordmeergeleitzuges angestellt wurden, ergaden an hand von Aussagen Ueberledender und ausgefundener Bapiere ein auschauliches Bild davon, mit welchen Mitteln der seinaliche Geleitzugdiens arbeitet, wie die Uebersahrt ersolgt und welche Mengen von Kriegsgerat sowie Lebensmitteln auf diesen Fahrten untergeben.

Der Dampfer "Carlton" hatte icon am 7. Dary bie gabrt von Philabelphia über Reunort nach Salifag angetreten. Dort blieb bas Schiff 14 Tage liegen, bis ein Ronvol von 48 Schiffen gulammengestellt murbe, ber am 28. Mars mit Bestimmung Rentjamit ben Safen verlieg. Obwohl mit Rudfict auf bas langiamite Schiff bie Gefchwindigfeit bes Ronvois nur 8,5 Geemeilen in ber Stunde betrug, verlor bie "Cariton" in einem ichweren Sturm ben Anichluft an ben Konvoi und fam allein in Rentjamit an. Dort liegen bie Schiffe bis Anfang Dat liegen. Gin Teil ging bann mit Beftimmung Durmanff in Ger. Durch Gliegerbomben beichabigt, febrie bas Goiff gur Neparatur nach Island gurud. Dort mußte es wieder mochenlang mit vielen anberen Schiffen marten, bis am 30. Juni ein neues Geleit non 35 Schiffen auslief. Bon Berfiorern, Rorvotten und Rreugern begleitet, mit Golachtichiffen und Fluggeugtragern im Sintergrund, feste fich ber riefige Transport in Bewegung. Je vier Schiffe bilbeten eine in Riellinie fahrenbe

Mm 4. Juli griffen bie erften beutiden Torpedoflugzeuge an. Gin Torpedo ging am Schiff porbei und verfentte ben Dampfer "Chriftopher Remport" aus ber nachften Rolonne, Rach bem zweiten Slugjeugangriff icon gerftreute fich bas Gefeit. Bebes Chiff luchte einzeln weiter feinen Weg. Coweit Die Gdiffe nach Murmanit bestimmt waren, erhielten fie als neues Biel Arch angelit. Gin beutiches Beobachtungeftuggeug bielt Gablung und am naditen Tage murbe ber Dampfer von einem deutlichen U. Boot torpediert und ging unter. 23 Mann ber Befatjung murben fpliter von beutiden Gluggengen gebat. gen, nur zwei famen ums Leben. Mit biefem Schiff find u. a. untergegangen: 800 Tonnen Mehl, 400 Tonnen Schweinefleisch in Dojen, 500 Tonnen Binn, 500 Tonnen Muminium und 300 Tonnen Stahlplatten, Ferner 200 Tonnen Granaten, 50 Tonnen Kartuiden, Taufende non Maidinenpiftolen und Gewehren und nicht weniger als 37 Pangerwagen. Darunter befanden fich jechs ton 28 Tonnen Tup General Grant, 14 fanabifder Sabrifation von 18 Ion en und 17 von 20 Tonnen. Die Gefamtladung des Schiffes mog fait 10 000 Tonnen. Die Schiffe werben in Amerifa ungefahr alle in ber gleichen Weije belaben, bamit beim Untergang eines Schiffes nicht eine Art von Material vollig ausfallt. Bur Berteilung bes Berluftrififos feben fich bie Labeliften febr abnlich. Much bie Ermittlungen bestätigen bies. Blit 35 Schiffen find alfo neben fonfeiger Labung eina 1400

Pangertampswagen, 42 000 Tonnen Lebenomittel und 52 500 Tonnen Mebenomittel und 52 500 Tonnen Weiselbenomittel und 52 500 Tonnen Meldinenwassen und unisbersehbare Mengen an sonstigum Kriegogerät. Was U-Boote und Flieget im Nordmeer zur Entslatung der Oftsvont versenkten, entspricht den seindlichen Rasterlalverluften einer der großen Bernichtungsschlachten.

Spanien ftolg auf bie Blaue Divifion

#### Teiste Nachrichten

In 12 Stunden verloren Die Briten wieder neun Alugzeuge

DRB, Berlin, 3. August. Als am Samstag furz nach 13 Uhr ein brit, Jagdverband bas nordfrunzösische Kustengebiet bei St. Balerien Caux, etwa 25 Klm. westlich Dieppe überflog, geriet er in das tongenteische Abwehrseuer der deutschen Alatbatterien, die drei Spiffire beennend zum Absturz beachten.

Um 17 Uhr eröffneten die deutschen Flatbatterien ihr Reuer gegen britische Bolton. Bomber, die unter fartem Jagdichun in den Raum von Bliffingen an der holländischen Kilfte eingebrumgen waren, Drei der sechs angreisenden "Bolton" deren Bombenwürse geringen Sachichaden in Wohnvierteln und einige Berlufte unter der holländischen Zivilbevölferung hervorgerufen batten, wurden abgeschoffen.

Ferner brachten deutsche Jäger im Laufe des Samstag nachmittag zwei in das Seegebiet der Deutschen Bucht eingedrungenene britische Alugzeuge über der Rordice zum Absturz. In der Racht zum Sonntag wurde schliehtlich ein einzeln illegender seindlicher Bomber von der Alafartifferie in der Räche von Evreux abgeschoffen. Die Briten verloren damit im Laufe von 12 Stunden neun Alugzeuge, Ein deutsches Jagdslugzeug wird vermift.

Kranzuiederlegung in der Gruft des Reichschrenmals Tannenberg DRB. Berlin, 3. Mug. Um gestrigen Todestag des verewigten Reichoprösidenten und Generalseldmarschalls von Sindenburg seste im Auftrage des Auhrers der Beschlohaber im Wehrteis I. General der Artisterie Wen e. e., einen Kranz am Sarge des Keldwarschalls in der Gruft des Reichschrenmals Tannenberg nieder. Die Ehrenwache am Denfmal was aus diesem Antala als Offizierswache verktärft worden.

Ferner ließ Ctaatominifter Dr. Meigner im Namen ber Brajibialfanglei und ihrer Gefolgichaft am Sarge Sinbenburge einen Rrang nieberlegen.

In Munchen-Starnberg | and vor dem Kriegerdensmal der Gefallenen des ersen Weltirieges die Lauerzeier für den Chef
den Sauptamtes des ff-Gerichts, ff-Obergruppenführer und
General der Walfen-ff Bauf Scharze itatt. Gauleiter Gtesler
legte den Kranz von sindrers am Sasy nieder. H-Obergruppeniahrer Heismenen wirdigte in seiner Gedeutrede die Verdienste

des Beritorbenen.
Explosionsunglist in einem ungarischen Bergwert. Im Roblenbergwert von Totob ereignete sich am Freitag eine Grubenexplosion. Dubei sunden 44 Bergleute den Tod, fünst weitere Bergleute erlagen den Berletzungen im Krantenhaus. In den durch die Explosion nicht betroffenen Teilen des Bergwerfes geht die Arbeit ungestört weiter.

Britenjäger griffen italienisches Lagarettschiff an. In ber Racht zum 28. Juli griffen englische Flugzeuge, wie bas italientsche Oberkommando ber Wehrmacht mitteilt, einige Geemeilen nordoftlich von Derna bas Lozarettschiff "Citta die Trapani" an, obgleich das Schiff mit allen norgeschriebenen Mertzeichen eines Lagarettschiffes versehen war. Die völkerrechtswidrige Sandlungsweise ber britischen Flieger hatte glücklicherweise feinen Schaden zur Folge.

Sihung der türfischen Rationalversammlung, Mus Anfara wird berichtet, bag die große Rationalversammlung am Montag nachnifting zu einer Sigang zusammentritt, in der ber neue Mininerprofibent Saracoglu mit seinem Kabinett sich das erstemal
vorstellen wird.

Zwei Abstütze in den Bergen. Um Donnerstag erstieg die 19 Jahre alte Kontoristin hilde Kolat aus Wien den Jenner. Beim Aussieg versehlte sie den richtigen Einstieg und geriet auf die Okieite. Beim Absteigen rutschte sie aus und fürzie über eine Wand ab. Mit schweren Berleitungen wurde sie aufgesunden, karb aber noch vor der Einsieseung in das Krantenbaus Berchtesgaden. Beim Abstieg vom Wahmannhocket, furzier dem Mahmannhaus, kürzte die 20 Jahre alte Sophie Flüchten aus Grevendroch und zon sich eine schwere Knöckelverschung zu. Die Suche nach dem vermisten Kudols Erof aus München und seine Begleiterin, Saphie Wellage aus Murnan, wurde in der Wahmannostwand weiterdin durchgesührt. Alle Nachsorichungen blieben aber, wie dieder, erfolglos.

Comjetgesandier in Ranoda, Ilie Renter aus Otiawa melbet, gab ber tanadifche Bremierminijter die Ernennung des erften owjetlichen Gesandten in Ranoda befannt.

Staatsaft in Lemberg, Aus Anlah ber Wiederfehr bes Jahrentages ber Angliederung Galiziens an das Generalgouvernement
verfündete der Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frank
am Samstag in einem Staatsaft die Wiederherstellung europilischer Ordnungsgrundsähe in Sandel, Sandwerf, Industrie,
Landwirtichaft und Hausbesit, Damit wurden nach einem Jahr
intensiviter Ausbauarbeit die Schüden beseitigt, die eine salt
zweisährige bolichemistische Herrichaft verurlacht hatte.

Der stabentische Ofteinsag 1942 wurde mit einer Kundgebung in der Reichsuniversität Polen durch Reichsündentenführer, Gauleiter und Reichsüntthalter Dr. Scheel eröffnet. Dieser Größeinlag führt mabrend der diesjährigen Sammerferien 3000 afwernliche Ramwuchsträfte in die Gaue Wartheland, Danzig-Beitpreugen und die neuen Gebiete Oftpreugens und Oberlebleitens.

# Aus Nagold und Umgebung

Die Aröhlichfeit ift die Mutter aller Tagenden, Goethe. 3. Augnit: 1492 Abfahrt des Columbus von Palos mit drei fleinen Schiffen. — 1792 Richard Artwright, Erfinder der Baumwollfpinnmaschine machtigfter Textissabritant seiner Zeit, in England gestorben. — 1921 Gründung der SA.

#### An die Nagolber Granen !

Mit dem heutigen Tag beginnt mit aller Intensität von neuem der Fraueneinfan bei ber Erntearbeit, Die jent allenttalben getan werben muß Wenn in biefen Tagen bie Blodmutter mit ber Aufforberung, fich für biefe Arbeit bereitzubalten, von Saus ju Saus gingen, fo burfte bamit icon bie Dringlichteit ausreichend betont fein; bennoch wirb auch an biefer Stelle nochmale nachbrudlich auf die nationale Bflicht bingewiefen, die jeder ausnahmslos zu erfüllen bat. Es ift feineswegs damit getan, daß wir die ungeheueren Rampferfolge und Baffentaten unferer Golbaten bewundern, erft durch die Tat haben wir das Recht, uns als ju ihnen gehörig ju betrachten! ift viel und ernite Arbeit, die von ben beutichen Frauen im Augenblid bewältigt werden muß, aber biefes "Duft" foll in ollen Bergen ein frobes und freudiges Echo finden. — Als erfte Arbeit wartet bas Alachsrupfen auf unfere Frauen, und bann find es die Bauern bzw. Bauerinnen, die jede helfende Sand freudig begrugen, benn in ben meiften Sallen find fie ja auch allein mit ber ichweren Arbeit, die fonft ihre Manner und Gobne verrichteten. - Es wird ab biefe Woche jeweils gellenweise burch Zeitung und Anschlag jur Erntehilfe aufgerufen, Deutsche Frau, Du baft noch nie verlagt, tu auch bier Deine

Bum Ernteeinsat ift Belle 1 Dienstag mittag 1,30 Uhr am Rathaus, Bei ichlechtem Wetter am barauffolgenben Tag.

Gefolgicaft 24/401

Die Gefolgichaft tritt um 20 Uhr am Saus ber Jugend an,

Häbelgruppe 24/III/401

Seute 20 Uhr treten sämtliche Mädel der Som. Werfgruppe und der Iduk-Gruppe zum Aflichtbienit an. Bei trodenem Wetter Kord, Schere und alte Handschuhe mitbringen. Bei Regenwetter bringen die Mädel vom Iduk-Wert eine Schürze mit. (Den Vunft abliefern!) — Am Donnerstag, 6, ds. Mis., 20.15 Uhr FU. Schar-Heimabend, Käheres noch am Käitle.

#### Speubet Lefeftoff für Lazavette!

"Wir haben manche Rameraben mit Ihren Zeitschriften erfreuen tonnen. Sie wurden diesmal dirett in die Alugzeuge verteilt, die Berwundetentransporte in die Heimat ausführten. Jür die Sendungen den Spendern herzlichen Dant!" So ichreibt der Leiter einer Eindeit im Diten an die DRR.-Rreisstelle Calw. Ilustrierte Zeitungen und Monatshefte aus jüngfter Zeit für die verwundeten Soldaten werden gern entgegengenommen. Kasten am Rathaus

#### Leanergottesbienft und Beerbigung

Geftern nachmittag fant in ber biefigen evangt. Stadtfirche ber Trauergottesbienit für ben in ben Rampfen um Gemaftopol gefallenen Gefreiten Erwin Gd marg und ben im Diten gefallenen Obergefreiten Friedrich Brog, itatt, Anichliegend wurde ber im Alter von 45 Jahren gang unerwartet verichiebene Emil Schlotterbed, Geilermeifter, jur leuten Rube gebettet, Gin großes Trauergefolge unter Borantritt ber Freim Feuerwehr und bes Ber, Lieber- und Gangerfrunges bewegte fich jum Friedhof. Der amtierende Geiftliche fant in Bfalm 37 Bers 4 und 5, bem Trautext bes Berftorbenen, troftreiche Worte ffir bie Sinterbliebenen, Webrführer Raupp banfte bem lieben Rameraden fur feine Treue und widmete ibm ben verbienten Lorbeer mit bem Gelobnis, ihn im besten Unbenten gu bewahren Ramens ber Wederlinie Ragold richtete Erwin Selpeler bergliche Abichiebsworte an ben treuen Rameraben ber por 20 3ahren die Wederlinie grunden und festigen half und in mehr als 60 Brandfallen feine Ginfanbereiticaft bewies Richt nur bei ber Feuerwehr, sonbern auch als Solbat hat Emil Schlotterbed feine Pflicht erfüllt, indem er im Beltfrieg Jahre und in biefem Rrieg wiederum ein Jahr lang bem Baterland biente, Much als Blodleiter ber RSB, hat er fich mancherlei Berdienste erworben, Als augeres Zeichen des Danfes und als legten Gruß ber Rameraben von ber Wederlinie legte Wederlinienführer Befpeler einen Rrang nieber, Weitere Rachrufe folgten feitens der Altersgenoffen u. -genoffinnnen. Much ber Ber, Lieber- und Sangertrang bat einen lieben, treuen Rameraben verloren, dem Bereinsführer Dtt für feine in 23 Jahren bewiesene Treue und Einsathereitschaft bergliche Worte Dantes und bie Gangertameraben ben Barbenchor "Stumm chlaft ber Ganger" widmeten. Rachdem fich die Jahne jum lehten Gruß fentte, ertonten 3 Bollericulie über die Stille bes Friedhofs und ergriffen laufchte bie Trauerverfammlung bem Lied vom "Guten Kameraben", gespielt vom Blaferquartett. Moge er im Frieden ruben!

Gein Leben für Gubrer, Bolf und Baterland

Chaufen, Bom Diten traf wieder eine Trauerbotichaft ein: baf Geir. Richard Solgapfel gefallen fei. Er murbe am

29, 1, 42 eingezogen, nachbem er langere Beit febnfüchtig barauf gewartet batte, am Freiheitstampf unferes Boltes teilnehmen gu tonnen, 3m Jahre 1935 machte er eine achtwochentliche Musbildungezeit als Infanterist mit, Anfangs April Diefes Jahres nun an die Gront ufto ichon bei bem erften Ginfan im Diten murbe er fur Tapferteit als erfter ber Batterie mit bem ER. Il ausgezeichner, unter gleichzeitiger Beforberung jum Gefreiten, Beim 2. Ginfat am 11, 7, 42 ereilte ibn bas Schidfal bes Goldaten. Er mar geboren am 29, 7, 09 in Ebbaufen als Gobn bes Coneibermeiftere Georg Solgapfel, etlernte in der mechan. Bertftatte Dengler ben Dechaniterberuf und arbeitete nachber in veridiebenen Betrieben als Gefelle 3m berbft 1929 trat er ale Betriebofchloffer bei ber fa. C. 3. Gehidhardt ein, und im Jahre 1938 murbe er hilfsmeifter und Betriebsobmann baselbst. Als Rämpfer für die Bewegung un-ieres Führers trat er im Jahre 1900 in die Su. ein und brachte es gum Obertruppführer. Dienste leistete er in den festten Jahren als Gefolgicaftsführer bei ber 53. Gur 10jabrige attive Dienstgeit als Bg, und Bol, Leiter erhielt er 1940 bie Dienkauszeichnung in Bronze, Berbeiratet fit er feit Oftober 1934 und hinterlaft nun eine junge Frau mit 2 Knaben, 3wei feiner Brüber find ebenfalls eingezogen. Run ruft auch biefer trene Rampfer ber Bartel in frember Erbe am Gubrande bes Dorfes Bol Boreita und die Ginmohner ber Gemeinde Chhaufen bringen ber in tiefes Leid verfenten Familie mit Angehörigen bergliche und aufrichtige Teilnahme entgegen. Gie ehren biefes Opfer! Gein Batteriechef ichilbert ihn als tapferen und treuen Rameraden, den die Batterie nicht vergeffen, ibm vielmehr ein chrendes Andenten bemahren wird. Die Gefolgicaft ber Fa. C.J. Gdidharbt, Ebbaufen, gebachte ihren guten Arbeitstameraben am Cametag in einem ehrenben Rriegsappell.

#### Rachwuchelehrgang in Beichtathletit

Altenteig. Die Mabelabteilung für Leibeserziehung im Gebier Burtemberg führt zurzeit in Altenfleig einen Rachwuchs-Leichtathletit. Debrgapg burch, zu bem die bekannte Leichtathletin Lisa Gelius, Münden, gewonnen werden fonnte Gleichzeitig werden dort die besten Schwimmerinnen des Gebietes Württemberg unter Leitung der Gebietosachwurtin für Schwimmen auf ihre kommenden Aufgaben vorbereitet.

#### Raber muffen rollen . . :

Der Rrieg hat unfer Berhaltnis jur Gifenbahn gewandeft. Gruber einmal betrachteten wir bie Deutsche Reichabahn burch die Brille bes Sabrgaften. Reue, ichnellere Bugmerbindungen, Die Einführung bes Speifemagens auf einer Strede, moberne Bagen ermedten unfer Intereffe, Berfpatungen, eingestellte Buge erregien unfer Paffagiermigfallen. Daß es bei ber Reichsbahn auch noch ben Guterverfehr gibt, nahmen wir metft nur gelegentlich jur Renntnis, wenn ein langer Guterzug an uns vorüberrollte ober ein Frachtbrief auszufüllen mar. Dag unfere boch entwidelte Zivilifation zum guten Zeil auf bem Befteben- und reibungstofen Funftionieren bes Guterverfehrs ber Reichsbahn beruhte, daß mir ohne ibn auf die gewohnte Bigarettenmarte, auf Bfirfice ober Seefifc verzichten mubten, fam bem Richtfaufmann meift ebenfowenig jum Bewuftfein wie bas eigene Atmen. Das bat fich im Kriege geanbert. Wir fühlen ploglich bas Dafein einer Berfehrsorganisation, die mit Rocht die grönte ber Welt genannt wirb, und wir haben uns logar baran gewöhnt, unfer Teil bagu beigntragen, bag bas fiberlaftete Gottebe biefer Organisation nicht ins Stoden gerat. Bir ver fenden feine Guter, die nicht unbedingt verfandt merben muffen, wir unternehmen feine Bergnugungsfahrten, bamit mehr Gutermagen rollen fonnen, und wenn wir Guterwagen ju entlaben baben, bann tun wir bas in bet fürzeftmöglichen Beit. Diefe unfere neue Einftellung jur Reichobabn hat ihren Ausbrud in bem Schlagmort "Raber muffen rollen für ben Gieg" gefunden. Dr. Commer, Minifterialrat im Reichsverfebreminifterium, hat diefer Tage auf diefen "neuen Abnthmus im groß. beutiden Bettehr" hingemiejen. Er murbigte ben opferbereiten Ginfag ber beutichen Gifenbabner, wie überhaupt aller im Transportgewerbe Tatigen und wien barauf bin, bag bie Deutsche Reichsbahn beute bas Fünffache ber Strede und bas Dreifache des Stredenneges ber Bortriegszeit gu bewältigen hat und dag dies nur möglich ift burch ben neuen Rhuthmus, ber alle Berfehrstrager und Berfehrenuger anspornt und bie Bufammenarbeit swiften Webrmacht, Ruftungeinbuftele und Rabritand auf bem Gebiet bes Berfebre ftanbig vertieft, "Die Erfenninis von ber Bebeutung bes Guterverfehre und ber Berfehromittel bes Guterverfehrs für bie Rriegführung - man bente nur an die Atlantifichlacht gogen bie Geeverfehromege unferer Gegner - und bie Burdigung ber im Berfehrsmefen tätigen Menichen burch bas beutiche Bolt mirb belfend base beitragen, Die Leiftungen fur bas Transportprogramm laufenb ju fteigern, Darum muß das Lofungswort "Raber muffen tollen für ben Sieg" mit bem neuen Rhpthmus, den es dem beutichen Berfehr gibt, in bas Bewuftiein bes gangen Boltes übergeben, benn biefer Rhythmus fann von allen mitgetragen werben. Diefe Borte find wert, von jebem Deutiden burchbacht ju

#### Weitistder Wegzum Blück

Roman aus den Bergen von Hans Ernst Urben-Kinnigge: Dietigke Komun-Terlag vorm, C. Unversicht, Nach Sanga (Südhara)

38] Frang betrachtet bas Madden etwas icharfer.

"Und wenn es wirklich so war, Magdalena, was hatt'st benn du damit zu tun?"

"Ich — nix, nein, nein, nix hab ich damit 3' tun." Sie wendet sich rasch ab und läuft ins Haus zurück.

Franz schaut ihr nach und sagt sicht: "Da ftimmt was net. Weiß der Teufl, da lit was net in Ordnung." Er nimmt sich vor, mit der Schmied-Magdalena einmal nöher darüber zu iprecken.

Dann steigt er rasch den Bergwald empor. Es läßt sich gut wandern, denn man spürt die Hige des Sommertages nicht unter den Baumen. Als das erste Almgeläute an sein Ohr schlägt, bleibt er einen Moment stehen. Eine stelle Falte schiedt sich zwischen seine Brauen. Benn alles noch so wäre wie früher, dann würde er sest hier abbiegen zur hochreiteralm. So aber nimmt er den weiteren Weg zur Jagdhütte und läßt die Alm nach kurzer Zeit schon hinter sich.

Forfter Achleitner fist vor ber Jagdhütte, und als er ben Sohn fommen fieht, geht er ihm entgegen.

"Da bist bu ja schon. Komm nur gleich. Den Bock tannst bu heut noch haben. Ist mir schwer genug geworben, ihn heute morgen an mir vorbeiziehn zu lassen. Ein Gehörn hat er auf, Franzl, sowas hast noch nicht gesehn."

Frang weiß gang genau, wie schwer es dem Bater geworden sein mag, den Bod nicht niederzustreden. Und darum schüttelt er ihm fraftig die Hand.

"Du haft mir eine große Freude Damit g'macht, Bater, und bafur bant ich bir."

"Dafür hab ich heut wieder mein' großen Arger g'habt", antwortet der Förster. "Der Kestier hat wieder ein Reh in der Schling' gefunden. Franzl, ich iag dir, ich fomm noch ganz aus dem Hauft, wenn ich die Lumpen net bald erwisch.

Geftern hab ich die gange Racht umfonft paft bei ber hochreiteralm."

Franz schüttelt den Ropf. "Das versteh ich net, Bater. Einmas müßt man ? doch ertappen."

Sie geben mitsammen auf bie Jagdhütte gu. Der Alte hangt sich bas Fernglas um und nimmt bie Buchje vom haten.

"So, jest fonnen wir ichon gehn.".

Als sie bei der Steindlasm vorbeigehen, treibt die Sennerin gerade die Rühe wieder auf die Weide. Die Lieft, als sie den Franzl gewahrt, will sogleich einen Haufen wissen, warum der Wast nicht mit ihm in Urlaub gekommen sei, warum er so selten schreibe und ob es ihm doch gut gehe. Franz gibt ihr erschöpsende Auskunst, aber die Liest will innner noch mehr wissen. Bis der Förster drängt.

"Beh nur weiter, Franzl. Zum Ratichen habt's ja morgen auch Zeit. Reinst vielleicht, der Bock wartet, bis es uns gefällig ist."

Der Abend sinkt immer mehr. Hoch am Himmel schwimmen kleine Schaserwölkthen. Sie sehen sich an wie in die Lüste gestreute Rosenblätter. Bald klingen die Schritte der beiden Jäger auf kahlem Gesteln wie Hammerichtag, bald wieder verstummen sie, wenn der Weg über Rasen geht. Während sie auf einem schmalen Pjad über ein Latichenseld hinaufsteigen, bleibt Franz plöglich stehen.

"Was mar benn das?" Er fpaht über die Batichen bin. "Bas haft benn?" fragt ber Forfter.

"Ich hab g'meint, ich hatt was g'hort in den Latichen. Aber ich muß mich tauicht haben, weil man nig mehr hort."

Sie geben weiter, fleigen ben Sang gang empor, manbern am Grat entlang und verschwinden bann in einer fleinen Sentung in die Richtung zum Standplag bei einer verwitterten Föhre.

Allo ihre Schritte fich verloren haben, taucht aus ben Latichen bas Geficht bes Hochreiter Sepp auf. Eine Weile sieht er gang regungstos und späht mit funtelnden Augen hinter ben beiden ber. Ein verzerrtes Lächeln huicht um

feinen Mund. Dann flappt er ben Stugen auseinander, umwidelt ihn mit einem gappen, verbirgt das Bundel forgfaltig in den Batiden und ichleicht gedudt gurud.

"Muß der Teufl heut die zwei da raufführn", flucht er vor sich hin. "Für mich ist ausgejagt heut. Holfentlich laßt sich morgen keiner jehn da berob'n."

Immer die verborgensten Wege suchend, piricht er fich gur Sochreiteralm hinunter.

Die beiden Jager haben inzwischen ihren Standplat erreicht. Sie laffen sich nieder zu Füßen bes uralten Baumes. Franz spannt die Hähne und legt die Büchse quer über seinen Schoß. Der Förster schiebt ebenfalls die Patronen ein und meint:

"Wenn du ihn grad sehlst, geb ich ihm den Fangichus." Franz lächelt ein wenig.

"Das glanbst ja selber net, Boter, daß ich den Bod sehl." Lautsos sigen sie eine halbe Stunde. Groß und ichweigend behnt sich rings um sie her die Felsenwildnis. Schönstes und Geheinmisvolles liegt in diesem Abend eingeschlossen. Der warme Abend ist durchströmt vom Geruch der Bergträuter. Um stärtsten riechen die Brunellen. Ein paar Raubvögel ziehn mit sautsosem Flügelichtag ihrem Horft zu. Einmal stößt einer einen hellen, kriegerischen Schrei aus, dann ist wieder das große Schweigen ringsumber.

Ohne daß Franz es will, treten die Gedanken auf ihn zu, sehen sich leise zu ihm wie stille Gäste aus einer anderen Weit. Da drüben, sagt er sich, gleich da drüben über dem Hang in der Almhütte, geschah mir ein Bunder und später ein Leid. Eigentlich ist es sehr merkwürdig, daß er heute an Beronika denken muß, ohne dabei irgendeinen Schmerz zu spüren in seinem Herzen. Ich liebe sie gar nicht mehr, stellt er sest. Das, was mich noch an sie denken läßt, ist nur mehr das Gespenst meiner Liebe zu ihr. Und doch, er sieht sie einsach vor sich, in ihrer dunkten, seltsamen Schönheit. Aber dann ist plöglich ein anderes Gesicht daneben. Gisela Hendenreich. Ganz still und sast demütig steht sie hinter der anderen.

(Fortfegung folgt)

Bejuge

menati

FIN. 1.

gebübr

Breis t

Gewalt

Beirung

7r. 18

Linie

DOB

2Behrmi

haben 1

in ber !

beg Rul

ten. Di

feenb. 3

ber Bor

Berbant icholien

pernichte

Den und

feinblich

licen I

litte Re

ten bes

bollmem

Injunter

Bei bet wiften f

Rampie

perfumpi

Ramp].

lichen B

terialver

über ben

liche Feln

gegen et

Morben.

dabei be

Luftwaff

feindliche

Dei

Bangera

reiche 23

Sal und

angriffe

Große E

Das D

O mE

ente 3

Julamme

gebrochen

gebracht.

Beja . H

Bormarie

und rum

Rampffli

ein, Die

gebiet, be

Magriffen

angriffe

tampfe ur

ber Mufti

teiligt. 23

ben gwei

Frachtichi

Bening

Renite, bi

trout non

Geind fta

bampfen :

itert, Un

folgreichen anlagen.

114 611

italienijd

3m oftlie

einen Ere

fampite b

Dergangen

ttime 2

Mittelmer

pen im R

In ber

Mn ber

Mul 90

In Ba

Morblid

Im gri

Mn be

3m 96

Gefundheit - Schluffel gum Glud -

Reichsgefundheitsführer Dr. Conti fprach in Burgburg DRB Burgburg, 1. Muguft, In einer überfüllten Rundgebung in der Stadiballe ju Burgburg, Die von Gauleiter Dr. Bellmuth geleitet murbe, fprach Reichsgesundheitsführer Dr. Conti über Die große Grage ber nationalfogialiftifden Weltanichauung in ihrer Musmirfung auf die Gefundheit, Rraft und Leiftungsfähigfeit bes beutiden Bolfes. Jeber eingelne, fo erffarte er, babe die Berpflichtung und Die Möglichfeit, eine Mrt des "Berfonliche Unfterblichen" ju ichaffen und burch feine Leiftung fur bas Bolfsgange und burch bie Rinber ben ewigen Strom des Lebens meitergutragen. Die Gefundheitsfrage bleibe bei ber biologifchen Situation bes beutiden Bolfes im erbbiologifchen Raum und in ber Belt meiter bringlich, benn im Leben ber Bolfer gabe es feinen Stillftand, fondern nur Aufftieg ober Riebergang. Bir tonnen aber nicht genug Rinber haben!" rief Dr. Conti ous, um dann bie Bedeutung ju jeigen, bie einer aufbauenben Bevolberungspolitit gerabe im Ariege gutommt. Die Gefund. beit fei ein Schluffel jum Glud, ben jeber felbit bei fich trage. Die geichloffene Ginheit bes beutiden Bolfes lei noch nie fo ftart gewesen wie beute. Das gange beutiche Bolt, bas feine biologifche Rraft auf jenen fünf Millionen Ueberlebenben nach bem Dreifigjahrigen Rrioge aufgebaut habe, fet nichts anderes als eine große Familie, eine erweiterte große Sippengemein. mait. Das Gefühl ber Bufammengeborigfeit, in vielen Jahrbunderten mubiam errungen, durfe nie wieder verloren geben. Es fei bie ftarffte Rraft, alle Unforberungen, Die ber Rrieg an ben Gingelnen ftelle, gu erfüllen und jebe Rot bes Alltags gu

#### Württemberg

erfullen.

Stutigart, (80 3 ahre.) Generalmajor a. D. Georg Reller seiert am 3. August seinen 80. Gebuttstag. Der Jubilar entskamtm einer alteingesessenen Stuttgarter Familie und begann leine militärische Laufbahn por 60 Jahren im Feldartisterieregiment 29. Als Oberst und Kommundeur des Ulanenregiments "Großberzog Feledrich von Baden" tildte er im August 1914 ins Feld. Im April 1918 erfolgte die Besörderung zum Generalmajor, Nach dem Kriege nahm Generalmajor Keller seinen Abschied und tehrte in seine Heimasstadt Stuttgart zurück, Kach leiner Jurubesehung sehte er sich mit allen Krösten für die Wiederaufrichtung des Keitsports ein.

Malen. (Dieb feltgenommen.) Ein in Aalen wohnhafter 50 Jahre aller, wegen Einbruch und Diebstahl bekannter und vorbestrafter Mann fonnte in der Racht jum 26. Juli bei erneut-vorgenommenen Einbruchsdiebstählen in Lautern, Kreis Smund, seltgenommen werden. Neben mehreren Flaschen Wein hatte es der Dieb hauptsächlich auf Lebensmittel und hausbaltumpgegenitände abgesehen.

Bagitadt, Rr. Boblingen. (Borficht mit Sprengfore pern!) Als ein in Jahre alter Junge an einem Sprengforper herumhantierte, erfolgte plofilich eine Explosion und der Junge wurde im Gesicht verlett.

Rottweil. (Arbeitsverfragsbruch.) Die 21 Jahre alte ledige Lina M., die ohne Zustimmung des Betriedssührers und des Arbeitsamites Rottweil unter nichtigen Gründen ihre Arbeitsstelle in Schweiningen a. A. ausgegeben hatte und trok wiederholter Mahnungen und Warnungen nicht mehr dorthin zurückgefehrt war, wurde zu drei Monaten Gesängnis verurieist.

Riblegg, Ar, Wangen. (Richt Baffer auf Obst trinten !) Bei zwei Gelchwistern im Alter von 3 und 13 Jahren, die nach reichlichem Genuß von Stachelbeeren und Iohannlsbeeren Wasser getrunten hatten, stellten fich bestige Magenichmerzen und Erbrechen ein. Das jüngere Kind ftarb nach furger Zeit, mahrend das andere noch frant barnteberliegt.

Rothenburg a. I. (Stachelbeeren und Walfer.) Im benachbatten Bingmang trant ein bort jur Erholung weilender acht Jahre alter Junge nach bem Genuß von Stachelbeeren Baffer. Er ftarb trop arzilicher Bemuhungen innerhalb furger Beit. Gine nene bringliche Mahnung!

#### Gefundheits- und Ernührungsguftand in unferem Gau

usg 3m zweiten Bierteljahr 1942 ift, wie aus bem Bericht bes Gauantes für Bolfsgesundseit ber RSDAB, zu entnehmen ift, die Befürchtung eines Anfreigens der Säuglingssterblichfeit durch die Aenderung des Fettgehaltes der Bollmilch glücklicherweise nicht eingetroffen Weiterbin ift erfreulicherweise der Berzeht von Bollfornbrot rapid angestiegen, doch ist immer noch leitzustellen, daß alle Brotsorten zu frisch verfaust und verbraucht werden Wenn häufig auf dem Weg über das ärztliche Zeugnis

Die Stucht ins Wolfebront verlucht wird, fo geschieht bies meift unberechtigterweise und wird baber von ben Prufungsftellen gurudgewiesen,

Im allgemeinen bürse wieber seitgestellt werben, daß der Gesundheits- und Leistungszustand der Boltsgenossen ein durchaus bestiedigender set. Die Musterungen für den weiblichen Arbeitsdienst hätten bei den aus der Landwirtschaft stammenden Jungmaiden sogar einen ausgezeichneten Ernährungszustand und einen vorzüglichen Jahnzustand gezeigt. Weniger ersreutlich set, dass die Kinderinsettionstrankheiten, insbesondere Scharlach, nach nach wie vor verhältnismäßig hohen Stand auswiesen, doch liege die Erkranfungshäusigkeit in Württemberg unter dem Reichsdurchschutzt. Die Jahl der Erkranfungen bei Diphthorie war leicht, bei Keuchhusten start verringert. Die Gerblichseit un Kinderinsetsionstrankheiten dat sich gegenüber dem hohen Stand des erkun Verteligahres wieder gedessert; insgesamt wurden 149 Sterbesälle gezählt gegen 179 im ersten Viertelight. Bei der Tuberkulose haben die Jahlen der Erkranfungen und der Elexbesälle wieder leicht zugendminen.

Im Geburtenansall wirtt sich naturgemäß bas Jehlen ber Männer nachteilig aus, doch zeigt ein Bergleich mit der Entwidlung der Geburtenzahl im ersten Weltfriege, daß der heutige Rusgang das damalige Ausmah noch lange nicht erreicht hat. Die Jehlgeburten haben in unserem Sau im Mat einen Tiehtand von 410 erreicht, der nur vom Monat Juni 1940 mit 406 unterschritten wird. Richt minder beiriedigend ist die glinftige Entwicklung der Söuglingssterdlichseit, beren Stand in den Berichtsmonaten zum Teil erdeblich besser war, als in den gleichen Monaten der Borjahre. Auch die allgemeine Sterblichfeit hat sich in den Monaten März die Mat in den gewohnten Grenzen gehalten; gegenüber der eiwas erhöhten Sterblichfeit der Borjahre ist soger eine geringe Besterung zu verzeichnen.

#### Mehr Tett burth Raps und Rübsen

Die Milhviehhaftung wird wie disher auch in Julunft neben dem Delfruchtanban die sicherste Quelle der Fetterzeugung bleiben. Diese Fetterzeugung über die Kuh ist aber nach wie vor von der Futtermitteletzeugung im eigenen Betrieb abhöngig und tann daber nur durch Anstrengungen zur Vertebarbesteung der Futterquellen gesteigert werden. Die viers die sechsiache Menge Fett von der Fläche lann aber durch den Andau von Raps und Ribsen gewonnen werden. Es ist daber vorgesehen, die Andauslöche dieser Kulturen sur das Jahr 1942/48 zu verdoppeln. Die alten Andauer von Raps und Rübsen werden sich durch die Auswinterungsschäden des leizten Jahres nicht vom Andau abschrecken lassen, den zur Ermunterung gesagt, das doch auch durch die abnorme Witterung Weizen, Roggen und Kübsen im Herbst 1941 andausen, set zur Ermunterung gesagt, das doch auch durch die abnorme Witterung Weizen, Roggen und Gerfte ausgewindert sind, und es wird teinem Bauern einsallen, etwa Weizen und Roggen nicht wieder auszussen. Der zweieinhalbsache Weizenpreis sür Raps ist beachtlich.

Um fich ober vor Entituschungen beim Andau von Raps und Ribbien zu bewahren, ift es notwendig, alles das bei den Andaumakisadmen zu berücktigen, um zu erreichen, daß die jungen Pflanzen nicht als weichliche hochtengelige und zu blattreiche Pflanzen, sondern als tiesstehende und harte Rosette in den Winter geden. Die klimatischen Unterschiede in den Reichsteilen sind des der Aussauzett zu berücksichtigen, welche im allgemeinen den farthen Einfahr auf einen zu üppigen aber bei zu spiter Aussauz zu wenig entwicklen Pflanzenwuchs ausübt. Die Wirtschaftsderatungskellen des Keichsnährsandes geden Auselunft im allen Andaufragen.

Aus Schaffung eines gut abgelagerten Saatbettes find die Vorstucht und die Vodenbearbeitung von Bedeutung. Alle Aulturen, die früh das Feld räumen, wie Frühlartosseln. Erünsturen, die früh das Feld räumen, wie Frühlartosseln. Erünsturen, die früh das Feld räumen, wie Frühlartosseln. Erünsturen, der früh das Feld räumen, wie Frühlartosseln der Abserniung sorgfältig zu pflügen und genügend sein kerzurschlen, damit der gepflügte Ader nicht durch Wind und Sonne zu sehr austrocknet. Es kann richtiger sein, eine sonk übliche Stalldunggabe nicht auszubringen, wenn die Zeit zu knapp ist ober sonk die Ausgabe nicht auszubringen, wenn die Zeit zu knapp ist ober sonk die Ausgabe nicht auszubringen würde. Wo es sier den Kapps zur Aussaat zu spät erfolgen würde. Wo es sie den Kaps zur Aussaat gelangt. Aaps wie Rübsen haben trot des Kaps zur Aussaat gelangt. Aaps wie Rübsen haben trot des klaps zur Aussaat gelangt. Kaps wie Rübsen haben kohn kaps und Kubsen vermögen. Gegen Bodenversauerung sind Kaps und Kübsen empfindlich, der Kallzustand des Vodens muß daher in Ordnung sein. Bon großem Einsluh auf die gesamte Entwidlung und den Ernteertrag ist eine vor der Saat zut in den Boden gebrachte Mineralkossungen. Phosphorsture und Kalisalden daher undedingt sie Raps und Kübsen in den Düngungsplan eingeselt werden, and dann, weun an anderer Stelle einmal eiwas wehr gespart werden maß. Diese Dünger begünstigen dereits im Herbitung der fraftige Ansbildung des Wurzelneges und bewirfen einen Harten Planzen, dahung der Hanzen, badurch eine harmonische Abstimmung aller Haups und Kübsen ist aber damit nicht

erichopit; es ist vor allem die die Reite beichleunigende Wirfung der Phosphorläure, welche die Oelerträge der Saaten ju fteigern vermag, wie Bersuche es immer wieder zeigen. Und das ift ein wirtschaftlicher Faktor, ber in ber heutigen Zeit nicht übersehen werden darf.

Die besonderen Borzüge des Andanes von Raps und Rübsen für die Fruchtbarteit des Aders find bekannt. Es gibt kaum eine Kultur, die den Boden in einem is tdealen Krümelzuftand binterläßt, was auf die lange Schattengard zurückzuführen ist. Raps und Rübsen steigern somit auch indirekt die Gesanterzeugung des Hoses zur Berbesseung der Ernährungslage.

#### Gport

#### Beitere württembergiiche Meifter und Deifterinnen

Das etste August-Wochenende brachte trog einer gewissen verständlichen Jurückfaltung bei den Ausballern noch ein großes iportliches Vrogramm innerhalb des Bereichs Württemberg zur Abwicklung. In Vordergrund kanden die Meisterschaftstämpse in den Soumeripielen und im Wasserspringen. In Lud wig so ur g holte sich der MIR Stuttgart wieder die beiden Faustdalleitel bei den Männern und Frauen, während der IR. Stuttgart in der Alterstlasse diesmal vorn lag. Das Endspiel im Kord ball der Frauen endete mit dem erwarteten Sieg des Titelverseidigers IV. Bad Cannstatt. In Bad Wimp ein wurden die Meister im Kunst und Turmspringen ermittelt. Das Kunsipringen der Männer scherte sich Bernardi (Feuerschuppolizel Stuttgart), das der Frauen erwartungssgemäß Lotte Hanlemann (Schwaden Stuttgart), während im Iurmspringen der Männer die gute Heitsgart), während im Iurmspringen der Männer die gute Heitsgart), während im Iurmspringen der Männer die gute Heitsgart), während im Lurmspringen der Männer die gute Heitsgart, während im Lurmspringen der Männer die gute Heitsgart, dansgezeichnet hatte, wurde auch Gebietsmeißer im Turmspringen

In ber Sandball-Bolal-Borenticheibung fiegte ber LSB. Crailebeim mit 13.7 über die Tichft, Göppingen und trifft num am nächlten Sonntag auf den Polalverteidiger Ehlinger ISB. Die württemberglichen BoM-Sandballerinnen schlugen die Westmart mit 7:2 und find damit am Schlufturnier um die Jugendmeisterschaft teilnahmeberechtigt.

Geftorbene: Ostar Schneiber, 23 Jahre, Stammbeim; Friedrich Riethammer, 23 Jahre, Reubulach; Renate Greule, Kind, Altburg Joh, Abam Rentschler, Holzbauer und Mesner, 76 Jahre, Erzgrube; Hermann Haug, Polizeiwachtmeister, 38 J., Dornstetten; Willi Kaiser, 24 Jahre, Alpirebach; Karl Heef, 31 Jahre, Freudenstadt; Wilhelm Rebmann, Bondorf.

Brud u. Berlag bes "Gefellichaftere": G. W. Zaifer, 3nd. Bart Zaifer, augl. Angelpenleiter, Berammoril. Schriftleiter: grig Schlung, Ragold., 31. in Profitibilite Mr. 8 gulith

Die heutige Rummer umfaßt 4 Seiten

Tonfilm-Theater Nagold

Der Herr im Hause

Kulturfilm Wochenschau Achtung | Beste 5 Thr Wochenschau u. Kalturfilm

3d) fuche mit 2 Kindern ein fauberes, möbliertes

3immer

mit Rochgelegenheit in ber Rabe einer höh. Madchenschule. Rein Kurort,

Fr. M. Weber, &. 31. Füffen Obere Weibachftr. 11. Suche in Nagold, Rohrborf ober Cbhausen eine

4:3im. : Wohnung
mit Rude und Bubehör für
fofort ober fpäter.

Chr. Weiß, Bollfehretar Bfalggrafenweiler.

#### Bau-Klempner und Heizer

für das besetzte Gebiet von deutscher Installationsfirma sofort g e s u c h t. Gründliche Kenntnisse und prakt. Fertigkeiten in Wartung und Unterhalfung von Gas-Wasser-Heizungsanlagen erforderl. Keine franz. Sprachkenntnisse nötig. F. May, Elektr. Anlagen, BalleSaale. Eil-Bewerbungen, kurz und bündig, mit Altersangabe u. derzeitig. Beschäftigung an P. May, hauptpostlagernd Aachen

